

Theorie und Praxis für Gewehr und Pistole

Waffensachkundeausbildung 2024: Alle Teilnehmer beenden Ausbildung erfolgreich

Sulingen – Der Umgang mit echten Waffen will (und muss) gelernt sein: Der Bezirks-Schützenverband Grafenschaft Diepholz richtet deshalb, je nach Bedarf, jährlich eine Waffensachkunde-Ausbildung aus. Geschult werden Aufsichtspersonen, die verantwortlich sind für die Schießstätten. Die Lehrgangs-Wochenenden fanden jetzt in Sulingen beim Schützenverein von 1848 Sulingen statt. Alle Teilnehmer bestanden die Prüfung. Die organisatorische Leitung hatte Bezirkssportleiter Siegfried Brockmann. Als Ausbilder der zehn Teilnehmer waren die Bezirksreferenten Ulrich Ehlers, Horst Brinkmann und Werner Kuhn im Einsatz.

Die zehn Teilnehmer des SV Ehrenburg, SSV Dümmer, Hagewede-Marl, SV Mallinghausen, SV Strange-Buchhorst, SV Schwaförden und



Prüflinge und Prüfer für Waffensachkunde (von links): Thorsten Stein, Siegfried Brockmann, Werner Fangmann, Irena Indrisiuniene, Karen Kunst, Robin Vogt, Nele Denker, Aniki Liono-Mbeli, Pia-Lotte Leymann, Jendrik Stührmann, Ulrich Ehlers, Sabrina Stenzel, Horst Brinkmann, Friedel Kelkenberg.

FOTO: MARIANNE VALLAN

aus dem SV von 1848 Sulingen erhielten praktische Unterweisung mit Kleinkalibergewehren und unterschiedlichen Pistolen im Kleinkaliberstand. Für Speis und Trank an den Ausbildungssta-

gen sorgten die Damen der Ützen. Thorsten Stein vom Nordwestdeutschen Schützenbund (NWDSB) nahm im Beisein von Sabrina Stenzel und Eugen Weber vom Landkreis die Prüfung vor.

Den Nachweis zur Waffensachkunde erhielten: Nele Denker und Yvonne Weßels (beide SV Ehrenburg), Werner Fangmann (SSV Dümmer), Robin Vogt (SV Hagewede-Marl), Lukas Bolte (SV Mal-

linghausen), Karen Kunst (SV Strange-Buchhorst), Aniki Liono-Mbeli und Jendrik Stührmann (beide SV Schwaförden), Irena Indrisiuniene und Pia-Lotte Leymann (beide SV 1848 Sulingen).